

# Wirtschaftskammer Niederösterreich

Anschrift: 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1  
Ansprechperson: Mag. Gudrun Hicker  
Telefon: 02742/851-13300  
Email: gudrun.hicker@wknoe.at  
Homepage: http://www.wknoe.at

Anzahl der MitarbeiterInnen: 726  
Branche: Politik / Recht / Verwaltung / Lobby  
Frauenquote: 69 %  
Auditorin: Edith Peter

GRUNDZERTIFIKAT



GZ

Die **Wirtschaftskammer Niederösterreich** erhielt am 17.11.2008 das Grundzertifikat zum Audit „berufundfamilie“.

## Firmeninformation:

Wir fördern durch vielfältige Serviceleistungen die NÖ Wirtschaft und unterstützen mit unserem Know-how unsere Mitgliedsbetriebe auf regionaler und bundesweiter Ebene. Diese Serviceorientierung im Sinne der NÖ Wirtschaft kann nur durch engagierte und qualifizierte MitarbeiterInnen umgesetzt werden. Unsere MitarbeiterInnen sind gemeinsam mit unserer FunktionärInnen das wichtigste Potential unserer Organisation.

## Motiv für die Teilnahme am Audit:

- ***Wir wollen den positiven und erfolgreichen Weg, den Frau Präsidentin KommR Sonja Zwanzl durch den Verein Betriebshilfe für die NÖ Wirtschaft und deren UnternehmerInnen eingeschlagen***
- ***hat auch auf die Wirtschaftskammer NÖ und deren MitarbeiterInnen übertragen.***
- ***Wir wollen durch familienfreundliche Maßnahmen eine weitere Verbesserung der Vereinbarkeit Familie und Beruf für unsere MitarbeiterInnen erreichen und somit die Arbeitszufriedenheit erhöhen.***
- ***Wir wollen uns als familienfreundlicher Arbeitgeber positionieren.***
- ***Wir wollen uns unsere bereits vorhandenen familienfreundlichen Arbeitsbedingungen bewusst machen.***

## Vorhandene Maßnahmen:

- Flexible Arbeitszeitmodelle individuell angepasst an die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen (Gleitzeit ohne Kernzeit) und somit Schaffung von Zeitsouveränität für unser Beschäftigten.
- Mitsprache bei Arbeitsplatzgestaltung und-organisation.
- Einrichtung von Telearbeitsplätzen.
- Personalentwicklungsangebote können auch während eines Karenzurlaubes genutzt werden.
- Informationsgespräch für werdende Mütter und Übermittlung eines Merkblattes zum Thema Karenzurlaub und Beschäftigungsformen während bzw. nach der Karenz.
- Gezielte Förderung von WiedereinsteigerInnen durch Schulungen und Informationsveranstaltungen.
- Essenzzuschuss, Fahrtkostenzuschuss, geförderte Sportmöglichkeiten.

## Zukünftige Maßnahmen:

- Inanspruchnahme von EAP- Dienstleistungen (Employee assistance programme) für MitarbeiterInnen und deren Angehörige.
- Verstärktes Augenmerk auf Unterstützungen bei pflegebedürftigen Angehörigen.
- Kinderbetreuung in Ferienzeiten bzw. bei Seminarbesuchen.
- Karenzhotline im Personalmanagement etablieren und Karenzansprechpartner in der Dienststellen zur Wartung der Kontaktdaten.
- Evaluierung der Telearbeitsfähigkeit von Arbeitsplätzen im Rahmen der Mitarbeitergespräche.
- Informations- und Kommunikationspolitik im Unternehmen als Sensibilisierung für die Vereinbarkeit Familie und Beruf nutzen.

Quelle: Broschüre des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend „ZERTIFIKATSVERLEIHUNG 2008“